

Fasten Seat Belts von Jaan Tätte



Premiere: 7. Oktober 2006 – 20.00 Uhr

Spieltage: Mi.-Sa. Bis 4. November 2006/ 20.00 Uhr

Inszenierung: Isabelle Uhl
Dramaturgie: Gernot Plass
Ausstattung: Stefan Röhrle
Regieassistent: Leila Müller

Mit: Georg Schubert, Barbara Willensdorfer, Helmut Schuster und Roswitha Szyskowitz

Zum Inhalt:

Anett kehrt von einer Dienstreise zu ihrem Mann zurück, bebend vor Glück: Sie hat sich unterwegs verliebt. Und auf dass ihr Glück ein Glück für die ganze Familie werden möge, hat sie den Neuen gleich mit nach Hause gebracht.

Die wahnwitzige Idee Anetts von der glücklichen Polygamie bringt das Beziehungskarussell rasant zum Drehen und ihre Beteiligten mitsamt der umtriebigen Nachbarin kräftig ins Schleudern: 4 Menschen, 2 Frauen, 2 Männer, 5 Paare, 1 Ehe, kein Kuchen und viel Wasser.

Was passiert wenn man die gewohnte Logik des Alltags, die jahrelang erworbenen Trampelpfade, die alltägliche Langeweile durchbricht? „Fasten Seat Belts“ ist eine lebhafte Beziehungskomödie über eine seltsame „Ménage à quatre“ mit verblüffenden Wendungen.

Der 42-jährige estnische Autor Jaan Tätte wirft einen erfrischend anderen Blick auf bürgerliche Ehe, Liebe und Glücksansprüche und spart nicht mit ironischen Seitenhieben auf den Umgang mit Beziehungsproblemen in unserer „modernen“ Gesellschaft. Tätte zeichnet Figuren mit großen Sehnsüchten und dem naiven Blick auf den kleinen Alltag.

Zum Autor:

Jaan Tätte wird 1964 in Viljandi, Estland geboren. Von 1982 bis 1984 Biologiestudium in Tartu; 1985/86 Regieausbildung am Pädagogischen Institut Tallinn; bis 1990 Bühnenkunst-Studium am Staatlichen Konservatorium Estland. Seit 1990 arbeitet er als Schauspieler am Tallinna Linnateater. In Estland ist er außerdem als Sänger bekannt, er hat zusammen mit dem Schauspieler Marco Matvere mehrere CDs aufgenommen. Seit Ende der neunziger Jahre schreibt Tätte Theaterstücke. Mit dem Stück **Bungee Jumping**, das in Estland mit mehreren Literatur- und Theaterpreisen ausgezeichnet wurde, hat er sich auch international als Dramatiker einen Namen gemacht. Jaan Tätte lebt in Tallinn.

Zur Inszenierung:

Oder wie heißt es schön im Untertitel: „Viel Glück zum Alltag“... Genau das braucht man! Denn genau mit diesem „Glück“ spielt dieses Stück: Was passiert wenn man die gewohnte Logik des Alltags, die jahrelang erworbenen Trampelpfade, die alltägliche Langeweile durchbricht? Eine scheinbar wahnwitzige Idee von der glücklichen Polygamie und schon fängt das Beziehungskarussell sich rasant zu drehen an und bringt ihre Beteiligten Anne, Fred, Manfred und Anett kräftig ins Schleudern. Da fliegt so mancher mal an die Bande. Und so wird es auch in dieser Inszenierung immer „verrückter“ und die Dinge verschieben sich, bis nicht mehr ein Stein auf dem anderen steht. Nach und nach bricht der Wahnsinn durch und die alltägliche Welt zusammen.

Bis der graue Alltag wiederkommt!
(Isabelle Uhl Mai 2006)

Mit lieben Grüßen!

Astrid Schneider
PR/ Assistenz der Theaterleitung

Telefon: + 43 / 1 / 586 52 22 – 12
Mobil: +43 / 650 / 93 93 339
E-Mail: astrid.schneider@dasTAG.at